

Ein dreifach kräftiges Hoppele Hopp auf die Forster Fasenacht!

Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wurde bekannt, dass der Forster Fastnachts- und Tanzclub, gemeinsam mit dem Prinzenpaar Christian II. + Isabel I. sowie König Hermann I. von der Dörnig, einen heimtückischen Anschlag auf das Forster Rathaus plant.



Als Helfer haben sich die Guggemusig Stobblhoblä, die Böllerschützen und alle Närrinnen und Narren mit ihrem Narrensamen angetragen.



Geplant ist der
Handstreich am
Samstag,
04.02.2012,
11.11 Uhr.



Bürgermeister Reinhold Gsell, Gemeinderat und Verwaltung werden ihr Regierungsgebäude bis zum Letzten verteidigen und sich nicht so schnell geschlagen geben.

Falls es den Narren doch gelingen sollte die heiligen Hallen zu erobern, wird ein närrisches Fest vor dem Rathaus stattfinden.
Die Zeche zahlt der Sieger!

Nummer 05

Donnerstag, 02.02.

2012

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Hauptamtsleiter
Heimo Czink

für den nichtamtlichen
und Anzeigenteil:
Thomas Hörner

Herausgeber:
Gemeinde Forst
Weiherer Str. 1, 76694 Forst
Tel.: 0 72 51 / 780-0
Fax: 0 72 51 / 780-237
E-Mail: kontakt@
forst-baden.de
Internet: www.forst-baden.de

Druck und Verlag:

Rheinstr. 19, 76694 Forst
Tel.: 0 72 51 / 1 85 34
Fax 0 72 51 / 8 89 47
E-Mail: info@dvh-forst.de
Internet: www.dvh-forst.de

Bezugspreis
für das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Forst halbjährlich
12,55 € einschl. Trägerlohn.

... WICHTIGES & WISSENSWERTES ...

RATHAUS

Öffnungszeiten Rathaus: Di. + Do. 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Reinhold Gsell			
Sekretariat des Bürgermeisters, Helga Diehl	780 - 112	Telefonzentrale Manuela Brecht	780 - 0
Hauptamt		Telefax	780 - 237
Hauptamtsleiter Heimo Czink	780 - 109	Finanzverwaltung	
Sekretariat, Elfriede Blumhofer	780 - 110	Rechnungsamtsleiter Alfons Epp	780 - 205
Standesamt/Sozialamt, Verena Huber	780 - 108	Sekretariat, Ellen Weindel-Hummel	780 - 207
Sport- u. Kulturamt/Organisation/Vereine/EDV Jürgen Hoffmann	780 - 103	Steueramt, Thomas Reisert	780 - 206
Kinder und Jugend/Schule/VHS, Anke Brecht	780 - 106	Gemeindekasse, Gerhard Schaffer/Michaela Langnau	780 - 208
Öffentlichkeitsarbeit/Senioren, Rita Lampert	780 - 114	Bauverwaltung	
Redaktion Mitteilungsblatt, Birgit Frank	780 - 116	Bauamtsleiter Werner Steinhäuser	780 - 215
Jugendsozialarbeit Sonja Weiß, Kassandra Stiefel	780 - 204	Sekretariat, Gabriele Wöhrle, Birgit Frank	780 - 213
Grundbuchamt, Michael Veith, Angelika Zeisluft-Schmitt	780 - 185	Gebäudeverwaltung/Bauhof, Uwe Dautermann	780 - 214
Gewerbeamt, Renate Wiedemann	780 - 107	Technischer Bereich, Claudia Wünsch	780 - 216
Personalamt, Maria Dinglreiter	780 - 105	Umwelt- und Ordnungsamt, Jürgen Endres	780 - 217
		Hausmeister - Bereitschaftsdienst	01 74/3 45 74 72

Bürgerbüro Tel. 780-200 Fax 780-183 Birgit Leibold 780-180 Sabine Herzog 780-182 Nicole Klär/Ulrike Wickenheißer 780-181
 Öffnungszeiten Bürgerbüro: Mo. 8.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Uhr Di. + Do. 8.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr Mi. + Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

EINRICHTUNGEN IN DER GEMEINDE

Lusshardschule	
Sekretariat Ilse Köhler	97 84 - 0
Rektor Gerhard Freund	97 84 - 10
Hausmeister	97 84 - 30
Schulkindbetreuung	01 70/6 83 35 93
Kindergarten Spatzennest	30 49 - 50
Kindergarten St. Franziskus	1 78 26
Kindergarten Ulrika	22 22
Kindertagesstätte Buntstift	3 22 22 64
Musikschule Forst, Außenstellenleiter Klaus Heinrich	97 82 - 0
Volkshochschule Außenstelle	780 - 106
Waldseehalle	3 06 59 37
Waldseestadion	8 54 40
Freizeitpark Heideseen	
Bademeister J. Taylor (nur bei Badebetrieb)	7 80 - 2 70
ZV Wasserversorgung, Wassermeister Böser	01 72/6 13 37 52
Seniorenheim im Kirchengarten	981 - 0

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei	1 10
Polizeiposten Karlsdorf-Neuthard	8 59 14 od. 4 27 60
Notruf Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 92 22
Katholisches Pfarramt	22 35
Evangelisches Pfarramt	1 38 61
Bestattungen, Inge Blumhofer	8 92 52
Bezirksschornsteinfegermeister Bernd Krämer, Ubstadt-W.	6 84 46
Mülldeponie	8 99 96
Sperrmüll-Hotline	0180/2 98 20 30
Poststelle Forst (Fa. Epp)	30 61 71
Schadensmeldung Straßenlampen (Fa. HSG Zander)	0800/1 00 18 73
Kabelfernsehen (Kabel BW) 24-Stunden-Servicehotline	01805/88 81 50
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243/1 80-0
Störungsmeldestelle - Strom	0800/3 62 94 77
Erdgas Südwest GmbH, Mingolsheim	07253/94 44 - 0
Störmeldenummer Erdgas	01802/05 62 29
Bezirkszentrum Forst	07251/91 55-0
Servicetelefon	0800/9 99 99 66

Grünabfallsammelplatz

Öffnungszeiten 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012
 mittwochs von 13.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr

GRUNDWASSERSTAND

01.12.11: 106, 19 02.01.12: 106, 26 01.02.12: 106,47 (m üNN)

RESTMÜLLABFUHR - GRAUE TONNE DIENSTAG, 07.02.2012

(60 l-, 80 l-, 120 l- und 240 l-Behälter)

MITTWOCH, 08.02.2012 (1,1 m³-Behälter)



Bitte keinerlei Wertstoffe einwerfen. Kompostierfähiges Material möglichst im Garten oder in speziellen Kompostern verarbeiten.

GEMEINDEBÜCHEREI

Edina Bärwald	780 - 281
Ines Probst/Irina Rutz	780 - 280
Öffnungszeiten:	
Di. 10.00 - 12.00 + 15.00 - 19.00 Uhr;	
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr Do. 10.00 - 12.00 + 15.00 - 18.00 Uhr	
Fr. 12.00 - 14.00 Uhr Sa. 10.00 - 13.00 Uhr	

GESUNDHEITSWESEN

Allgemeinärztin Simone Wiedemann	1 51 43
Dr. Kurt Link/Dr. Karl Heinrich Schumacher	9 70 00
Frauenärztin Dr. Monika Hankeln	98 09 80
Zahnärzte Klaus Lippold/Sybille Lambrix-Menzel	1 89 77
Zahnarzt Joachim Paul	24 01
Zahnärztin Dr. Heike Stengel	93 42 42
Tierarzt Markus Vogelbacher	30 37 47
Sozialstation St. Elisabeth	3 66 17 17
CURA VITA Krankenpflege	7 24 87 88
Pflegestützpunkt Bruchsal, Außenstelle Forst	7 91 99
Mobiltelefon:	0151/12 58 88 34

APOTHEKEN

Marienapotheke	30 02 78
Apotheke St. Barbara	1 28 28

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST

Donnerstag, 02.02.2012
 Nikolaus-Apotheke, Weiher, Hauptstr. 80, Tel. 6 19 60
Freitag, 03.02.2012
 Apotheke St. Barbara, Forst, Sudetenstr. 20, Telefon 1 28 28
Samstag, 04.02.2012
 Punkt-Apotheke, Bruchsal, Franz-Sigel-Str. 83, Telefon 93 18 30
Sonntag, 05.02.2012
 Schloß-Apotheke, Bruchsal, Schloßstr. 1, Telefon 1 34 11
Montag, 06.02.2012
 Schönborn-Apotheke, Bruchsal, Styrumstr. 10, Tel. 93 45 25
Dienstag, 07.02.2012
 Hardt-Apotheke, Hambrücken, Kriegsstr. 41, Tel. 0 72 55/53 68
Mittwoch, 08.02.2012
 Stadt-Apotheke, Bruchsal, Kaiserstr. 95, Telefon 24 84
Donnerstag, 09.02.2012
 Storch-Apotheke, Ubstadt, Obere Str. 1, Telefon 96 14 76

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Von **Fr., 19.00 Uhr bis Mo., 06.00 Uhr, Mo., Di. und Do. jeweils von 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr und Mi. ab 13.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr** ist bei einem Notfall, sofern der Hausarzt nicht erreichbar ist, die **Tel.-Nr. 19292** (Bruchsal) anzurufen. Dort befindet sich in den Räumen des DRK-Hauses, Zollhallenstr. 6 der Notfalldienst.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

An Sonn- und Feiertagen ist bei einem Notfall die **Tel.-Nr. 0 72 51/44 14 41** anzurufen. Eine Bandansage informiert über den diensthabenden Tierarzt.



Faschingstermine im Überblick

Faschingsfeier der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V.

Freitag, 10.02.2012,
Waldseehalle, 18.59 Uhr



Prunksitzung des Forster Fast- nachts- und Tanzclubs

Samstag, 11.02.2012
Waldseehalle, 19.01 Uhr

Fastnachts-Gottesdienst mit der Guggemusig Stobblhobblä

Sonntag, 12.02.2012
Pfarrkirche St. Barbara, 10.30 Uhr

Frauenfasching

Montag, 13.02.2012
Pfarrzentrum, 19.00 Uhr

Fasching im Seniorenheim

Dienstag, 14.02.2012
14.11 Uhr



Seniorenfasching

Mittwoch, 15.02.2012
Pfarrzentrum, 14.00 Uhr

Faschingsball beim Turnverein Forst mit den „Cherries“

Schmutziger Donnerstag, 16.02.2012
Jahnhalle, 20.11 Uhr

Pfarrfasching mit der Tanz- und Showkapelle „bella musica“

Pfarrzentrum, 19.31 Uhr

Schlumpeln in der Kloina Gass

Rosenmontag, 20.02.2012
14.01 Uhr,
davor 1. Internationales Couch-Rennen



Amtliche Bekanntmachungen

Auch im Winter 2012 eingeschränkter Win- terdienst

Fahrverhalten den Witterungsverhältnissen anpassen

Der Winterdienst in der Gemeinde wird nach dem abgedruckten Plan durchgeführt. Dieser wird sowohl der Verkehrssicherungspflicht, als auch dem Umweltschutzgedanken gerecht.

Von Jahr zu Jahr entstehen durch zu großzügige Anwendung von Streusalz größere Schäden an Straßen, Gebäuden und Grünanlagen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden schon seit 1990 nur noch überörtliche Straßen, Haupterschließungsstraßen und besondere Gefahrenstellen wie Kreuzungen, Fußgängerüberwege und Gefällstrecken regelmäßig bestreut. Bei **außerordentlichen** Witterungsverhältnissen wie Eisregen mit Glatteisbildung wird nach wie vor **im Rahmen der Leistungsfähigkeit im gesamten Gemeindegebiet gestreut**. Das bedeutet, dass vorrangig die Haupteerschließungsstraßen bestreut werden. Anliegerstraßen werden ab diesem Winter nur noch bei extrem starkem Schneefall im Rahmen der Leistungsfähigkeit des gemeindeeigenen Winterdienstes geräumt. Gestreut wird bei Schneefall nur in den oben bezeichneten Straßen und Gefahrenstellen. Nach der gültigen Rechtslage kann dem Verkehrsteilnehmer zugemutet werden, bei besonderen Witterungsverhältnissen auch besondere Sorgfalt walten zu lassen und insbesondere seine Fahrweise den gegebenen Verhältnissen anzupassen. Die nicht schwarz dargestellten Straßenteile im Übersichtsplan werden künftig nur bei außerordentlichen Witterungsverhältnissen geräumt und gestreut. Betroffen sind:

Adlerstraße	Albstraße	Allensteiner Straße
Amselweg	Bachstraße	Barbarastraße
Beethovenstraße	Bernhardusstraße	Birkenweg
Breslauer Straße	Breisgauring	Buchenweg
Carl-Benz-Str. teilw.	Danziger Straße	Donaustraße
Dörnigstraße	Drosselweg	Egerstraße Elsterweg
Enzstraße	Eulenweg	Falkenstraße
Fasanenweg	Freih.-v.-Drais-Str.	Friedenstraße
Friedhofstraße	Gartenweg	Glogauer Straße
Goethestraße	Gregor-Umhof-Str.	Haideweg
Hegauring	Hardtstraße	Hohenloher Ring
H.-v.-Rautenkrantz-Str.	Illerstraße	Isarstraße
Jäggergasse	Karl-Wirth-Straße	Kinzigstraße
Kocherstraße	Königsberger Str.	Krähenweg
Kranichweg	Kraichgauring	Kronauer Allee
Kronenstraße	Kuckucksweg	Landsberger Straße
Lange Straße	Lausitzer Straße	Lechstraße
Lerchenweg	Lindenweg	Lortzingstraße
Marienburger Str.	Marienstraße	Meisenweg
Memelstraße	Moldauweg	Möwenweg
Mozartstraße	Murgstraße	Nachtigallenweg
Nagoldstraße	Neckarstraße	Odenwaldring
Ortenauring	Paulusstraße	Postweg
Pfauenweg	Pfinzstraße	Querstraße
Reiherweg	Renchstraße	Schillerstraße
Schlesierstraße	Schubertstraße	Schwalbenweg
Silcherstraße	Spechtweg	Sperlingweg
St. Georg-Straße	Starenweg	Stettiner Straße
Storchenweg	Taubenweg	Tilsiter Straße

Ubstadter Pfad	Ubstadter Straße	V.-Wildschütte-Str.
Waldhornweg	Waldstraße	Wannenstraße
W.-v.-Siemens-Str.	Zeiligstraße teilw.	Zeisigweg

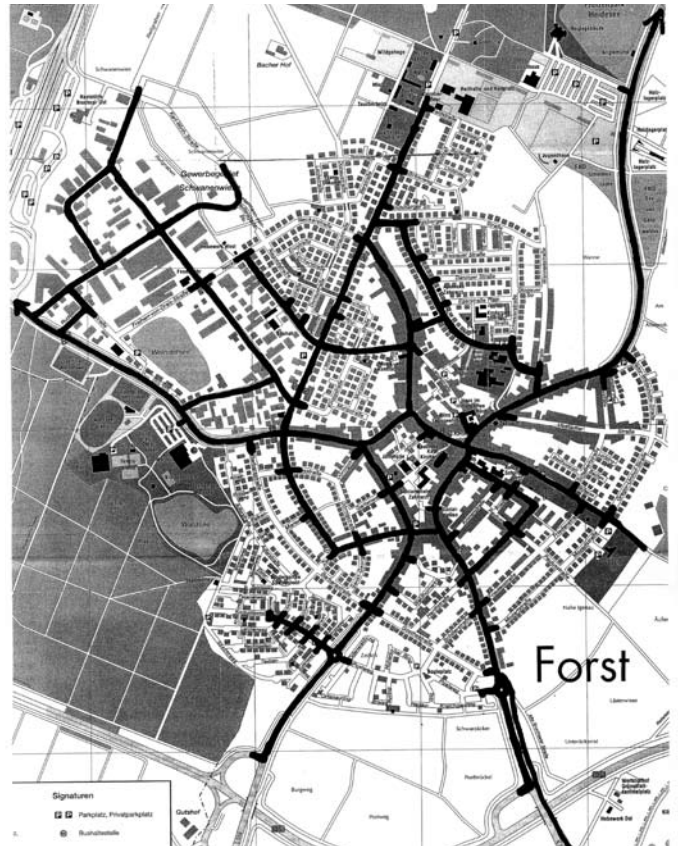
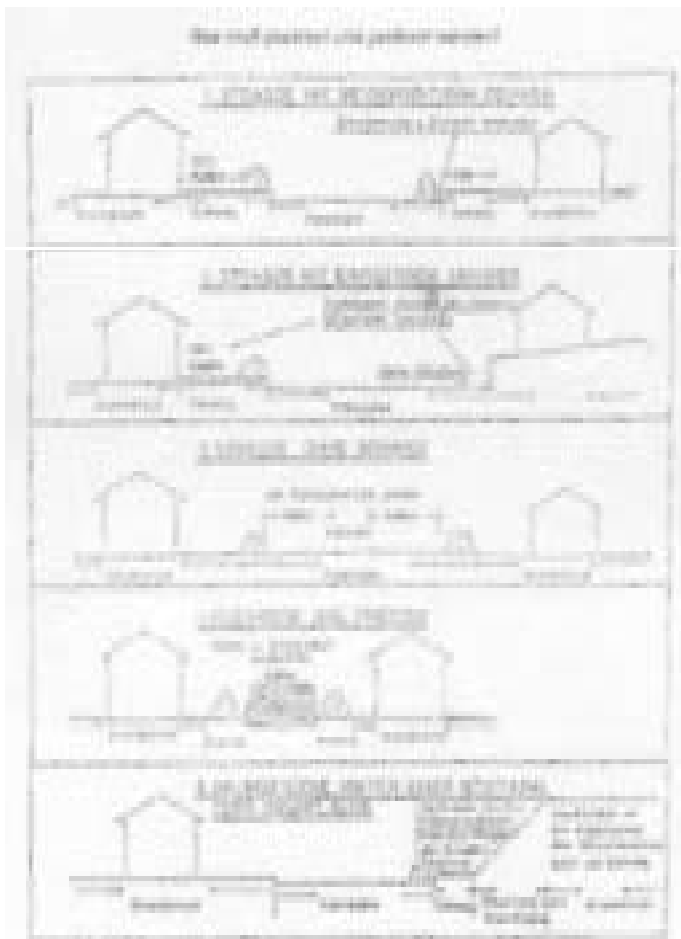
Wir dürfen die Bevölkerung - und ganz besonders die motorisierten Verkehrsteilnehmer - um Beachtung bitten. Es muss im innerörtlichen Bereich während der Wintermonate stets mit wechselnden Straßenzuständen gerechnet werden. Durch defensives Fahrverhalten können Unfälle vermieden und gleichzeitig negative Umwelteinflüsse durch weniger Salzstreuung verringert werden.

Hinsichtlich der Winterdienstpflicht auf den Gehwegen hat der Gemeinderat 1989 eine Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege beschlossen. Demnach ist die Verwendung von auftauenden Streumitteln auf Gehwegen verboten. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

Mit Rücksicht auf die Umwelt bitten wir die Anlieger, die Gehwege nur noch mit abstumpfendem Material zu bestreuen.

Die Winterdienstseinsätze können im Einzelfall auch zu Behinderungen und Belästigungen führen. Wir sind bestrebt, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis, wenn durch den Winterdienstseinsatz unumgängliche Behinderungen eintreten. Für die Schneeräumung sind beispielhaft Skizzen abgedruckt.

Uwe Dautermann
Bauamt



Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2012/13

Kindertagesumfrage zur Ermittlung der Wünsche und des Bedarfs von Eltern wird gestartet

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Bedarfsplanung werden in der Gemeinde Forst jährlich alle Eltern mit Kleinkindern bzw. Kindergartenkindern mittels Fragebogen nach ihren Wünschen und Anregungen zur Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte und den Kindergärten befragt. Diese Fragebögen werden an alle Kinder, die bereits eine Forster Einrichtung besuchen, in diesen Tagen ausgegeben. Auch Eltern, die ihre Kinder während der Anmeldeweche für das kommende Kindergartenjahr anmelden, erhalten bei der Anmeldung einen Fragebogen.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig aus und helfen Sie damit, bedarfsgerechte Angebote in unseren Kindertageseinrichtungen zu schaffen. Teilen Sie uns auch mit, wenn die bestehenden Angebote ausreichend sind und Sie keine Änderungen wünschen.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren, die bisher keinen Fragebogen erhalten haben, können sich diesen im Rathaus in Zimmer 106 (Tel. 07251/780-106) während der üblichen Öffnungszeiten bis zum 10. Februar 2012 abholen. Auf Wunsch senden wir den Fragebogen gerne auch per Email zu. Sie können ihn unter der Emailadresse brecht@forst-baden.de anfordern.

Anke Brecht, Hauptamt

Fundamt

Gefunden:

Handschuhe und Mütze (Nähe Jugendhaus)
Fahrrad (Heidensee)

Wir gratulieren

04.02.	Herrn Max Böser	79 Jahre
05.02.	Herrn Uwe Wohnrau	86 Jahre
	Frau Hildegard Bilger	73 Jahre
06.02.	Herrn Adam Weber	88 Jahre
	Frau Irene Kretzler	83 Jahre
	Herrn Emil Blumhofer	78 Jahre
	Herrn Gerhard Langwieler	70 Jahre
07.02.	Herrn Josef Massong	84 Jahre
09.02.	Frau Anneliese Taylor	74 Jahre
	Frau Rosemarie Firnkes	73 Jahre
	Herrn Giovanni Torrisi	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch



KW 05/2012

Rattansessel mit Auflage
Tel. 3 22 72 12 ab 19.00 Uhr

W
I
C
H
T
I
G
E
R

H
I
N
W
E
I
S
!



Der
ANNAHMESCHLUSS
für das Mitteilungsblatt in der
8. Kalenderwoche
wird wegen Fasching auf
Freitag, 17.02.2012,
8.00 Uhr

VORVERLEGT.
Wir bitten dringend um
Beachtung, später eingehende
Manuskripte und Anzeigen
können nicht mehr
angenommen werden.

Das Mitteilungsblatt wird am
Donnerstag, 23.02.2012 er-
scheinen.



Jugendlesenacht

Freitag, 10 Februar 2012, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ihr wolltet schon immer mal in die *Gemeindebücherei*?
Dann kommt doch mit uns, denn an diesem Tag öffnet
die Bücherei nur für uns!!
Ihr könnt dort schmökern und in Bücher schnuppern,
euer Lieblingsbuch vorstellen, Spiele in der Spielecke
testen oder einem Hörbuch lauschen.
Gerne sind auch regelmäßige BesucherInnen der
Bücherei zu unserem Event in der *Gemeindebücherei*
gesehen. **Wichtig! Bis 03.02.2012 bitte anmelden!**
An diesem Tag bleibt der Offene Treff leider
geschlossen.

KidsTreff

Freitag, 03. Februar 2012, werden wir aus Holz und
Pappe einen **Bilderrahmen** basteln und diesen dann
bunt bemalen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch
gleich ein Foto zum Reinmachen mitbringen.
Materialkosten: 2,- €

Freitag, 10. Februar 2012, machen wir mit euch
Gipsmasken und -hände, die ihr dann im
 darauffolgenden KidsTreff ganz nach Lust und Laune
bunt verzieren könnt.
Materialkosten: 0,50 €

Mitzubringen sind:

- Älteres T-Shirt
- Haargummi
- 2 Handtücher
- Badetücher oder Decke und ein kleines
Kissen, da wir auf dem Boden liegen werden
- Bei empfindlicher Haut eine *Gesichtscreme*,
die ihr verträgt

Bitte meldet Euch an!

Öffnungszeiten:

Montag:	16:00 - 17:00 Uhr BrainBug	
	17:00 - 20:00 Uhr Offener Treff	ab 12 Jahren
Dienstag:	14:00 - 18:00 Uhr Jugendgesprächstunde	im Rathaus
Mittwoch:	17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff	ab 12 Jahren
	19:00 - 21:00 Uhr JugendTreff	ab 15 Jahren
Donnerstag:	17:00 - 20:00 Uhr Offener Treff	ab 12 Jahren
	17:30 - 19:30 Uhr Kochen	ab 12 Jahren
Freitag:	14:00 - 16:00 Uhr KidsTreff	8 bis 12 Jahre
	16:00 - 21:00 Uhr Offener Treff*	ab 12 Jahren

Ihr findet uns im Rathaus Di 14 - 18 Uhr,
Zi. 211, Tel.: 07251/780 - 204 und
im Jugendhaus Mo, Fr 16 - 20 Uhr, Mi, Do 17 - 20 Uhr
Tel. 9 34 87 89
eMail: jugend@forst-baden.de
Sonja Weiß, Cassandra Stiefel

Gemeindebücherei



... und wir lesen mit!
**Vorlesestunde für Minis
und Maxis**

**jeden Donnerstag um 16.30
Uhr in der Gemeindebücherei**

In zwei Altersgruppen können die Kinder gemeinsam mit den Vorleserinnen der Gemeindebücherei Bilderbücher anschauen, lustigen Geschichten lauschen und in die bunte Welt der Bücher eintauchen.

Einfach vorbeikommen – Platz nehmen – zuhören!

Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

!!! ALLES MUSS RAUS !!!



Großer Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei Forst 1. - 18. Februar

Über zwei Wochen lang können Lesehungrige, Raritätensammler und Buchliebhaber in einem riesigen Bücherhaufen beim großen Bücherflohmarkt der Gemeindebücherei wühlen. Zahlreiche gespendete und ausgeschiedene Bücher aus allen Sparten werden verramscht und können zu sensationellen Schnäppchenpreisen erworben werden!



Öffnungszeiten: Di: 10-12 + 15-19 Mi: 15-18 Do: 10-12 + 15-18 Fr: 12-14 Sa: 10-12

Der alte König in seinem Exil – Literatur und Musik mit Marli Disqué (Lesung) und DUO KLAKKORD (Musik)

**Jutta Fischer: Klarinette und Simone Tonka: Ak-
kordeon**

**am Donnerstag, 2. Februar 2012, 20.00 Uhr in der
Gemeindebücherei**

Eintritt 5,- €



Forster Lesemaus

Preisverleihung

Lesemaus des Jahres 2011

**Dienstag, 7. Februar 2012, 18.00 Uhr
in der Gemeindebücherei**

Viele fleißige Lesemäuse waren im Jahr 2011 in der Gemeindebücherei unterwegs. Wer dabei wohl die meisten Stempel gesammelt hat? Die Lesemausaktion wird finanziert und unterstützt vom Gewerbeverein Forst.



Der Wolf und die kleinen Geißlein

**Ein Theaterstück mit Schauspielern und Figuren
zum Zugucken, Mitmachen und Mitsingen, gespielt
vom Theater Sturmvogel**

**am Freitag, 10. Februar, 15.00 Uhr in der Gemein-
debücherei**

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren.

Eintritt: 2,- €

Es gibt leider keine Karten mehr!

Jugendlesenacht

**am Freitag, 10. Februar 2012, 18.30 - 21.00 Uhr
in der Gemeindebücherei**

An diesem Abend habt ihr die Bücherei ganz für euch alleine. Ihr könnt in aller Ruhe stöbern, gemütliche Leseecken genießen, Spiele ausprobieren, Hörbücher testen, euch gegenseitig eure Lieblingsbücher vorstellen....

Für Jugendliche und Junggebliebene ab 12 Jahren.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

**Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Forster
Jugendhaus.**



Buchtipps der Woche

Roman

Avallone, Silvia: Ein Sommer aus Stahl

Klett-Cotta, 2011

Und Elba so nah! Nur wenige Kilometer trennen Piombino von der Insel, und doch ist sie unerreichbar für die Freundinnen Anna und Francesca. Stattdessen pendelt ihr Leben zwischen Strand und Via Stalingrado, umgeben von Stahlarbeitern, Staub und Sommerhitze. Bis die Liebe alles verändert.

Silvia Avallone schreibt die ergreifende Geschichte zweier italienischer Mädchen. Die beiden 13-jährigen Freundinnen Anna und Francesca heben sich durch ihre Schönheit und Lebenslust von der Tristesse des kleinen Küstenorts Piombino ab. Der Alltag dort ist geprägt von der Arbeit im nahe gelegenen Stahlwerk, von verkrusteten Lebensstrukturen und Frustration. Die Freundschaft der beiden Mädchen zerbricht, als die frühreife Anna eine Beziehung mit dem ehemaligen Kriminellen Mattia eingeht. Francesca, enttäuscht über den vermeintlichen Verrat durch die Freundin, gerät auf Abwege. "Ein Sommer aus Stahl" ist ein Roman über die großen Themen: Freundschaft, Liebe, Familie, Gewalt und Tod. (Aval)

Sachbuch

**Beccaletto, Jacques ; Retournard, Denis: Obstgehölze
erziehen und formen : Spaliere, Kordons, Palmetten ; mit
475 farbigen Abbildungen**

Ulmer, 2007

Schritt für Schritt zu formschönen und ertragreichen Obstgehölzen. Wie schneide und erziehe ich... - Apfel und Birne? - Pfirsich und Aprikose? - Pflaume? - Kirsche? - Wein und Feige? Für jede Obstart Schritt für Schritt erklärt: - Erziehungsschnitt für unterschiedlichste Formen - Auslichtungs- und Erhaltungsschnitt - Verjüngungsschnitt. Für Gärtner, Kleingärtner und alle Liebhaber von Formobst (Xbn 26 Becc)

Kinderbuch

Valckx, Catharina: *Der unglaubliche Sansibar*

Moritz Verlag, 2010

Catharina Valckx erzählt die wunderbar warmherzige Geschichte eines Raben, der über sich selbst hinauswächst und beweist, dass man nur fest an sich glauben muss, um Berge (oder auch Dromedare) zu versetzen und wahre Heldentaten zu vollbringen. Sansibar kann zwar wunderbare Champignon-Omelettes backen, ist aber ansonsten ein stinknormaler Rabe. Das findet zumindest der Journalist, der nach außergewöhnlichen Persönlichkeiten für seine Reportage sucht. Stinknormal? Das kann Sansibar nicht auf sich sitzen lassen! Also beschließt er, eine echte Heldentat zu vollbringen: Er will ein Dromedar hochheben - mit nur einem einzigen Flügel! Sansibar fliegt in die Wüste und schafft es tatsächlich. Zum Glück macht jemand ein Beweisfoto. So kommt es doch noch groß in die Zeitung: Sansibar ist ein Held! (4.1 Valc)

Seniorenheim im Kirchengarten

Herlinde Bächle in den Ruhestand verabschiedet

Herlinde Bächle wurde durch Bürgermeister Reinhold Gsell in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Zum 1. Januar 2001 ist Herlinde Bächle in den Dienst der Gemeinde Forst als Altenpflegehelferin im Seniorenheim im Kirchengarten eingetreten. Über viele Jahre hat sie ihren Dienst pflichtbewusst mit großem Fleiß ausgeübt.

Bürgermeister Reinhold Gsell dankte insbesondere für ihre Loyalität und die gute Arbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Heimo Czink, Hauptamt



Ausflug der Schulanfänger zur Badischen Landesbühne

Am Donnerstag, 19.01.2012 machten sich alle Schulanfänger vom Kindergarten Ulrika mit dem Bus auf den Weg nach Bruchsal. Wir stiegen beim Schloss aus und machten einen kleinen Spaziergang zum Bürgerzentrum, genauer gesagt zu den Räumlichkeiten der Badischen Landesbühne. Dort wurden wir von Vanessa Prinz, einer Theaterpädagogin, in Empfang genommen. Sie führte uns zuerst in die Schneiderei, wo uns Kerstin Oelker, die Leiterin der Kostümabteilung zeigte, wie die Kostüme entworfen und genäht werden. Danach durften wir in einen „riesigen Kleiderschrank“, den Fundus, der voller interessanter Kostüme, Schuhe, Hüte und anderer Requisiten war. Hier konnten wir uns nach Herzenslust verkleiden. Das war sehr lustig!

Jetzt ging es auf die Bühne, die uns Klaus Heidelberger „vorführte“. Er ließ Stühle im Orchestergraben versinken und verschiedene Ebenen hoch- und runterfahren. Mit Hilfe des Zauberspruches „Sesam öffne dich!“ setzte sich der gewaltige Vorhang in Bewegung. Herr Heidelberger nahm uns mit auf den „Balkon“ von dem aus die Beleuchtung und der Ton gesteuert werden. Nach

so vielen Infos mussten wir erst mal eine Vesperpause einlegen. Zum Schluss der Führung ging Frau Prinz mit uns noch in die Maske zu Tanja Dammert, der Chefmaskenbildnerin. Sie zeigte uns ihre Schminkutensilien, Perücken und viele interessante Masken. Am meisten faszinierte die Kinder ein Arm, den Frau Dammert für ein Theaterstück angefertigt hat. Sie erklärte uns, dass es im Theaterstück eine Explosion gibt, bei der dem Schauspieler der Arm abgerissen wird. Sie demonstrierte den Kindern wie dies auf der Bühne dargestellt wird und mit welchen „Tricks“ die Schauspieler und Maskenbildner arbeiten. Die Kinder durften die Masken und Perücken ausprobieren und wir konnten einige lustige „Schnappschüsse“ machen. Bevor wir die Maske verließen durften alle Kinder noch Frau Dammert's Hund Balu streicheln.

Dann bedankten und verabschiedeten wir uns von Frau Prinz und machten uns auf den „stürmischen“ Rückweg zur Bushaltestelle, um nach einer Rundfahrt durch Forst wieder in den Kindergarten zurückzugelangen. Dort hatten wir natürlich viel zu erzählen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Badischen Landesbühne, bei Frau Prinz für die Führung und bei Ingrid Hoffmann, die uns diesen Termin vermittelt hat. Es war mal wieder ein gelungener Ausflug!



Schullaufbahn planen: Jetzt anmelden fürs neue Schuljahr!

Die Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal bietet am Donnerstag, 9. Februar 2012, von 19:00 bis 21:00 Uhr die Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung mit individueller Beratung.

Das Bildungsangebot der Käthe-Kollwitz-Schule umfasst folgende Schularten: Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Biotechnologisches Gymnasium und Ernährungswissenschaftliches Gymnasium, Ein- und zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (Fachschule für Erzieher/innen), Einjähriges Berufskolleg für Soziales in Teilzeit, Zweijährige Berufsfachschule mit den Profilen Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege sowie Ernährung und Gastronomie, Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule, Ein- und dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege, Berufseinstiegsjahr, Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf. Für Interessierte bietet die Käthe-Kollwitz-Schule auch zahlreiche berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten für Altenpfleger/innen und Erzieher/innen. Außerdem wird ein Vorbereitungslehrgang zur Erzieherprüfung für Schulfremde angeboten.

Weitere Informationen unter Tel. 07251/781-0 oder www.kks-bruchsal.de.

Tageselternverein Bruchsal

Tageselternverein Bruchsal

Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal

Tel. 0 72 51 / 98 19 87 - 0 Fax 0 72 51 / 98 19 87 - 9

E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de

www.tageselternverein-bruchsal.de



Geben Sie der Kindertagespflege ein Gesicht!

Der Tageselternverein plant zusammen mit dem Landesverband der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e.V. eine Aktionswoche vom 21. bis 28. April 2012. Die Aktionswoche soll dazu dienen den Ausbau der Kinderbetreuung in Baden-Württemberg deutlich voran zu bringen.

Die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege soll dabei nachhaltig gestärkt werden.

Unsere Forderungen lauten:

- Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingung von Tagespflegepersonen
- Anpassung der Gebührentabelle für Eltern
- Aufwertung der fachlichen Begleitung von Tagespflegepersonen

In der Aktionswoche finden landesweit über 30 lokale Veranstaltungen statt.

Eine Aktionswoche lebt von Beteiligung!

Am 07.02.2012 um 19 Uhr findet ein erstes Treffen für alle, die sich informieren, helfen und uns unterstützen wollen, im Haus der Begegnung in der Tunnelstraße 27 in Bruchsal statt. Um kurze Rückmeldung wird gebeten: Tel. 07251 – 981 987 0

Sind Sie mit dabei?

Bei Fragen rund um die Kindertagespflege und Qualifikation zur Tagespflegeperson können Sie sich gerne an uns wenden.

Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde:

Frau Nicole Stassen Telefon-Nr. 0176-322 886 87

Email: n.stassen@tev-bruchsal.de

Sprechstunde im Rathaus Forst, Trauzimmer, jeden 2. Dienstag im Monat, Uhrzeit 10.30 bis 12.00 Uhr, Die nächste Sprechstunde: 14. Februar 2012, gerne aber auch früher oder zu einem anderen Termin nach Vereinbarung.



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Sprechstunde

Der Versichertenberater der DRV, Herr Bernd Däschner, hält am **Dienstag, 14.02.2012 ab 14.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 113**, eine Sprechstunde ab.

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten,
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen,
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen,
- nehmen Rentenansprüche auf,
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen sowie Ihren Personalausweis mit. Falls Sie einen Rentenanspruch stellen möchten, legen Sie bitte auch einen Nachweis über die IBAN- und BIC-Angaben Ihrer Bank vor. Zur Vermeidung längerer Wartezeiten empfehlen wir, unter der Rufnummer 0 72 51/78 01 08 beim Bürgermeisteramt einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Ihr Helfer in der Nachbarschaft: Bernd Däschner, Südendstraße 37, 76703 Kraichtal, Tel. 0 72 51/66 68

Justizvollzugsanstalt Bruchsal

Einstellmöglichkeiten für Grund- und Hauptschullehrer bzw. -lehrerin

Die Justizvollzugsanstalt Bruchsal kann **im Pädagogischen Dienst eine Lehrerstelle für einen Grund- und Hauptschullehrer bzw. eine Grund- und Hauptschullehrerin mit halbem Deputat besetzen. Hierbei handelt es sich um ein zunächst befristetes tarifrechtliches Arbeitsverhältnis. Eine spätere unbefristete Weiterbeschäftigung ist möglich.**

Der Unterricht erstreckt sich auf den gesamten Bereich der Hauptschule sowie auf den allgemein bildenden Bereich der Berufsschule.

Erwartet wird darüber hinaus Verständnis für Sicherheitsanforderungen, die Bereitschaft, an der Behandlung von straffällig gewordenen Menschen mitzuwirken, sowie soziales Verständnis und Teamfähigkeit.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung an die Justizvollzugsanstalt Bruchsal, Postfach 30 10 in 76643 Bruchsal.

Unter der Rufnummer 0 72 51/788 – 205 oder -206 erteilen wir auch gerne weitere Auskünfte.

Rhein Petroleum

Rhein Petroleum beginnt in Forst mit den Vorbereitungen zu seismischen Messungen

Die Firma Rhein Petroleum beginnt auf der Gemarkung von Forst mit den vorbereitenden Maßnahmen zu den angekündigten seismischen Untersuchungen: Hierzu suchen Mitarbeiter der Firma GEO-Service K. Bittner GmbH aktuell alle Behörden und Grundstückseigentümer oder Pächter persönlich auf, um die notwendigen Zugangs- und Wegenutzungsrechte zu klären.

Nach Einholung aller Genehmigungen werden dann Punkte im Gelände festgelegt und mit farblich gekennzeichneten und nummerierten Holzpflocken markiert. Diese Pflöcke zeigen an, wo später Erdmikrofone (gelbe Bändchen) ausgelegt und die Vibrationsfahrzeuge kurz zum Messen halten werden (rote Bändchen).

In der Folge wird Rhein Petroleum auch auf der Gemarkung von Forst die eigentlichen seismischen Untersuchungen starten, die mit Schallwellen den Experten Hinweise darauf geben, ob möglicherweise Erdöl im Untergrund vorhanden ist. Als bewährtes Messverfahren wird die sogenannte Vibroseismik angewandt, die speziell dafür entwickelt wurde, um auch in bebauten Gebieten seismische Untersuchungen durchführen zu können.

Hierzu fahren geländegängige, LKW-ähnliche Spezialfahrzeuge mit Straßenzulassung die Messstrecke ab und messen an jedem vorbereiteten Punkt. Durch das hydraulische Absenken einer Bodenplatte werden für etwa zehn bis zwölf Sekunden leichte Schallwellen in den Untergrund gesendet, die von den jeweiligen Gesteinsschichten reflektiert werden und so wieder an die Erdoberfläche zurück gelangen. Die Reflexion dieser nicht hörbaren Schallwellen wird von bis zu 20.000 Erdmikrofonen aufgezeichnet und direkt an einen Messwagen geleitet.

Beim Aussenden der Schallwellen ist lediglich unmittelbar neben den Fahrzeugen ein leichtes Vibrieren zu spüren, im Radius von wenigen Metern Abstand bemerkt man nichts mehr. Darüber hinaus werden die Messungen und das Einhalten behördlich vorgegebener Richtlinien permanent überwacht.

Diese sehr schonende 3-D-Seismik ermöglicht eine Darstellung des Untergrunds bis in Tiefen von mehreren Kilometern. Um ein möglichst aussagekräftiges Bild zu bekommen, macht der Messtrupp etwa alle 40 Meter Halt, so dass der Zug pro Tag eine Strecke von etwa drei bis vier Kilometern zurücklegt – je nach örtlicher Gegebenheit.

Dabei bewegen sich die Fahrzeuge ausschließlich auf von den jeweiligen Eigentümern oder genehmigenden Behörden sowie Städten und Gemeinden freigegebenen Straßen, Wegen und Flächen.

Die 3-D-Seismik im gesamten Messgebiet Karlsruhe-Nord umfasst rund 280 Quadratkilometer. Von der Messung überdeckt werden die Städte Bruchsal, Karlsruhe, Philippsburg und Stutensee sowie der Landkreis Karlsruhe mit den Gemeinden Bad Schönborn, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Forst, Graben-Neudorf, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Linkenheim-Hochstetten, Ubstadt-Weiher, Waghäusel und Weingarten. Bis etwa Ende April wird das ganze Gebiet Abschnitt für Abschnitt vermessen, so dass eine dreidimensionale Landkarte des Untergrundes angefertigt werden kann.

Weitere Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Projekt- und Informationsbüro in der Hauptstraße 70 in Karlsdorf-Neuthard, Telefon: 07251-3661660.

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation

Fasching: „Lieber ein Cola mal ohne Jacky...“

Die Bilder aus den Medien von betrunkenen Feierlustigen an Fasching sind Vielen bekannt.

Durch den vor allem bei Jugendlichen gelebten Trend des „Vorglühens“ nehmen diese vor dem eigentlichen Feiern bereits eine große Menge Alkohol zu sich.

Es wird bereits vor der Veranstaltung Alkohol getrunken, um sich in eine beschwingte Stimmung zu versetzen. Wenn dann viel und zu schnell getrunken wird, wird der wahrnehmbare angetrunkene Zustand übergangen und man trinkt einfach weiter bis sehr hohe Promillezahlen erreicht sind. Der Absturz kommt dann scheinbar plötzlich! Die sogenannten „Schnapsleichen“ finden sich dann im Krankenhaus wieder.

Eine gefährliche Mischung entsteht, wenn der Alkohol zusätzlich noch mit illegalen Amphetaminen zusammen konsumiert wird: man kann die närrischen Tage dann zwar am Stück überstehen, fällt danach aber in einen regelrechten Erschöpfungszustand. Muskelkrämpfe, Magenbeschwerden und Herzrasen sind weitere Begleiterscheinungen.

Um das Fasching-Feiern also weiterhin genießen zu können, raten wir den Narren:

- Seid Euch der eigenen Grenzen beim Trinken bewusst!
- Diese Grenzen zu überschreiten kann sehr gefährlich werden!
- NEIN- Sagen – Können zu angebotenen Alkohol und illegalen Drogen ist eine Stärke!
- Und: lieber ein Cola mal ohne Jacky trinken!

Viel Vergnügen beim Feiern wünscht die Fachstelle Sucht bwlv in Bruchsal, Hildastr. 1, 76646 Bruchsal, Tel.: 01751 / 9323840, Email fs-bruchsal@bw-lv.de, www.bw-lv.de

Caritasverband Bruchsal

Krisenstelle Silberstreif

für Menschen in Lebenskrisen oder mit Suizidgedanken

Tel. 07251 800 888 oder 07254 776 595

Das Telefon ist persönlich besetzt:

Mo, Di : 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mi, Do, Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

e-mail: akl-silberstreif@caritas-bruchsal.de

**Jeden Donnerstag
von 14.00 bis 18.00 Uhr**

POLIZEISPREECHSTUNDE

im Erdgeschoss des Forster Rathauses